



HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 13

Volkmarsen - Külte

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Külte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Überschwemmungsflächen des HQ100 der Twiste ohne Wirkung der Twistetalsperre bei der Ortschaft Külte sind sehr weit ausgedehnt. Eine Betroffenheit ist jedoch auch bei einem HQExtrem nur bei vereinzelt Objekten in Gewässernähe vorhanden. Bei Berücksichtigung der Schutzfunktion der Twistetalsperre ufer die Twiste nur geringfügig aus und es ist nur ein Objekt betroffen. Insgesamt sind im Bezirk der Stadt Volkmarsen 131 Einwohner bei einem HQ10 betroffen, 346 bei dem maßgebenden HQ100 und 418 bei einem HQExtrem.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die Betroffenheit in Külte ist nicht gebündelt. Ein Hochwasserschutz durch individuellen Objektschutz der betroffenen Gebäude ist daher am sinnvollsten. Über die im Rahmen des vorliegenden HWRM-Plans erarbeiteten Kenntnisse zur Hochwasserbetroffenheit werden die lokalen Akteure in die Lage versetzt weitergehende Informationsvorsorge zu betreiben und Schritte zur Risikovorsorge einzuleiten.

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Külte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Maßnahmen Flächenvorsorge grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- 1.1.1 Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung
- 1.1.2 Sicherung der Überschwemmungsgebiete
- 1.1.3 Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten
- 1.1.4 Sicherung von Retentionsräumen

1.2 angepasste Flächennutzung:

- 1.2.1 Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins
- 1.2.2 Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft
- 1.2.3 Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung
- 1.2.4 Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- 2.1.1 Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich
- 2.1.2 Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen
- 2.1.3 Ausweisung von Gewässerrandstreifen
- 2.1.4 Förderung einer naturnahen Auenentwicklung
- 2.1.5 Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung
- 2.1.6 Entsiegelung von Flächen

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- 2.2.1 Rückbau eines Deiches
- 2.2.2 Rückverlegung eines Deiches
- 2.2.3 Absenkung oder Schlitzung eines Deiches
- 2.2.4 Beseitigung einer Aufschüttung
- 2.2.5 Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Külte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Külte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Kulte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
19.08.2012		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen & Kreise.	
24.10.2012		Info- und Scopingtermin	Vorstellung der abgestimmten Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen. Vorstellung der SUP.	

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Kulte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Volkmarsen	Bernd Pfeiffer	05693- 687 222	bernd.pfeiffer@volkmarsen.de
Fachbereich II	Norbert Hermann	05693- 687 220	norbert.hermann@volkmarsen.de
Steinweg 29 34471 / Volkmarsen			

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Külte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
13_1	211	Schaffung eines naturnahen Gewässerverlaufes	Ergänzung	Vorschlag	+	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
13_2	213	Maßnahmen zur Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Vorzug	in Planung	(+)	-	vgl. SUP	o	o
13_3	314	Untersuchung zur Leistungsfähigkeit der Twiste	Vorzug	umgesetzt	+	+	vgl. SUP	(o)	+
13_4	331	Gewässerunterhaltung	Ergänzung	Vorschlag	++	++	vgl. SUP	-	+
13_5	332	Aufweitung des Brückenquerschnitts	Ergänzung	Vorschlag	++	++	vgl. SUP	++	(+)
13_6	351	Individueller Objektschutz	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Kulte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
13_1	Schaffung eines naturnahen Gewässerverlaufes	Ein naturnaher Gewässerverlauf erhöht die Retentionswirkung eines Gewässers, dämpft Abflussspitzen und kann so zu einer Entlastung der Hochwassersituation beitragen. Eine Umsetzung dieser Maßnahme sollte jedoch im Vorfeld, bezüglich eines nachteilig ansteigenden Wasserspiegels oberhalb der naturnahen Strecke, hydraulisch untersucht werden.		<input checked="" type="checkbox"/> 51040
211	von km: 15,0 bis km: 15,8			
13_2	Maßnahmen zur Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen, dortige Zulassung einer naturnahen Gewässerentwicklung. Ziel ist die Erhöhung der Breitenvarianz, die eigendynamischen Ausbildung gewässertypischer Uferstrukturen sowie der Bildung von Retentionseffekten beim Hochwasserabfluss.		<input checked="" type="checkbox"/> 51014
213	von km: 14,0 bis km: 15,8			
13_3	Untersuchung zur Leistungsfähigkeit der Twiste	Die derzeit an der Twistetalsperre eingestellte Regelabgabe ist aufgrund von Bedenken der Unterlieger sehr gering. Aus diesem Grund hat das RP Kassel in 2013 die Leistungsfähigkeit der Twiste hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Abgabe im Hochwasserfall untersucht. Auf Grundlage dieser Untersuchung ist eine Umsetzung weiterer Maßnahmen zu prüfen und ggf. einzuleiten.	RP Kassel	<input type="checkbox"/>
314	von km: 6,0 bis km: 16,9			

HWRM-Plan Diemel/Weser

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Twiste

Gemarkung: Külte

von [km]: 14 bis [km]: 15,8

Gemeinde: Volkmarsen

Länge [km]: 1,8

13_4	Gewässerunterhaltung	Die Betroffenheit in Külte ist vergleichsweise gering. Durch eine regelmäßige Unterhaltung ist es möglich die Leistungsfähigkeit ohne bauliche Maßnahmen zu erhöhen. Dies hat einen geringeren Wasserspiegel und daher eine geringere Betroffenheit zu Folge.		<input type="checkbox"/>
331	von km: 14,00 bis km: 15,1			
13_5	Aufweitung des Brückenquerschnitts	Die Kreisstraße 4 in Külte bildet aufgrund ihrer Dammlage und der kleinen Brückenöffnung eine Engstelle, die zu einem erhöhten Wasserspiegel im Oberwasser führt. Durch eine Beseitigung der Engstelle würde der Wasserspiegel gesenkt und die Betroffenheit verringert werden.		<input type="checkbox"/>
332	von km: 14,68 bis km: 15,1			
13_6	Individueller Objektschutz	Entlang der Twiste sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 14,0 bis km: 15,8	Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		